

Zeitschrift: Schweizer Münzblätter = Gazette numismatique suisse = Gazzetta numismatica svizzera
Herausgeber: Schweizerische Numismatische Gesellschaft
Band: 23-27 (1973-1977)
Heft: 100

Rubrik: Mitteilungen = Avis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

allen seinen keltischen Forschungen seine archäologischen Vorkenntnisse zugute; er war sich sehr der notwendigen Zusammenarbeit zwischen Bodenforschung und Numismatik bewußt. In den letzten Jahren kam Derek Allen regelmäßig in die Schweiz für Ferien und zum Forschen. Jeder Begegnung drückte er den Stempel seiner ungewöhnlichen Persönlichkeit auf. Er verband eine eindringliche Intelligenz mit hervorragendem Gedächtnis und ungewöhnlicher Schärfe der Beobachtung. Im Gespräch kam eine große Weite der Interessen zum Ausdruck; zeit seines Lebens war Allen ein begnadeter, aktiver Musicus gewesen, ein Talent, das ihn lange hatte schwanken lassen, ob er Cellist oder Numismatiker werden sollte – eine Verbin-

dung von Anlagen, die auch Henry Cohen, Heinrich Hirsch und Hermann Rosenberg besaßen. In einer skizzierten Autobiographie, die mir sein Sohn, der in Fribourg tätige Verleger Giles Allen zur Verfügung stellte, schrieb er über sein Leben als «a patchwork of apparently unrelated activities through which a few themes run consistently. For me it has been packed with interest . . .»

Herbert A. Cahn

PS. Monique Mainjonet hat in einer ausführlichen Würdigung in der Société française de numismatique über das Werk von Derek F. Allen gesprochen, siehe Bulletin Nr. 7, Juli 1975, 803–804.

MITTEILUNGEN – AVIS

Il Dr. Ermanno A. Arslan, direttore del Civico Gabinetto Numismatico di Milano (Castello Sforzesco, Milano, Italia), ha in preparazione una ricerca sulla monetazione in oro e argento dei Bruzi (British Museum, Cat., Italy, p. 316–323, nn. 1–35). Raccoglie quindi dati sui materiali nelle collezioni pubbliche

e private. Si prega di inviare questi dati, insieme con calchi (preferibilmente) o fotografie, all'indirizzo del suo ufficio.

Erratum

Les revers des pièces nos. 228 et 229 du no 97, année 1975, p. 13 GNS, ont été croisés.

MÜNZFUNDE – TROUVAILLES MONÉTAIRES

Zusammengestellt von Ueli Friedländer

Ardez GR, 1973 in einem Tenn in einer Ritze im Holzboden: Kirchenstaat, Pius IX., 2 Baiocchi 1852. Mitteilung von Frau Tgetgel, Ardez.

Arnex-sur-Orbe VD. Bei Grabungen an den Eisenschmelzöfen von Les Bellaires I, 1963–1968: Hadrian, Dupondius, Rom, 125–128 (RIC 656). *Helvetia Archaeologica* 1, 1970, S. 89 und 92.

Attiswil BE, 1959/60. Römischer Sesterz, stark abgegriffen, vermutlich Traian oder früher Sesterz des Hadrian. *JbBHM* 39/40, 1959/60, S. 325.

Augst BL. Beim Aushub für ein Fabrikgebäude der Chemoform AG an der Rheinstraße stieß man auf Mauerreste und einige zum bereits bekannten Friedhof gehörige Urnengräber. An Beigaben konnten geborgen werden: Keramik, 1 Lampe mit der Darstellung eines springenden Löwen, 1 Tränenfläschchen und drei weitere Glasgefäße, 1 Bleigefäß, 1 Bronzearmband und 9 Münzen. *JbSGU* 57, 1972/73, S. 276.

Avenches VD. Bibliographie: H.-M. von Kaenel, Die Fundmünzen aus Avenches, 1. Teil: Von den Anfängen bis Titus. *RSN* 51, 1972, S. 47–128 und Taf. 11–18.

Basel, Münster. Bauuntersuchungen durch Prof. Dr. H. R. Sennhauser 1973/74. Augustus, Semis des Tiberius, Lugdunum, 11–14 n. Chr. (BMC 588, RIC 371), im westlichen Mittelschiff in erdiger Schicht unter dem ottonischen Bauniveau. Gallienus, Antoninian, Rom, Alleinherrschaft (RIC 260), im westlichen Mittelschiff in der Einfüllung von Grab 62. Bruchstück einer unbestimmbaren spätrömischen Bronzemünze, im westlichen Mittelschiff in der Planierungsschicht über dem ottonischen Bauniveau. Bronze, unbestimmbar, 4. Jh.?, im Ostteil des Mittelschiffs in der Einfüllung zwischen Sarg- und Grab nordwand des Grabes 62. Valentinian I., Aes III, Siscia, 367–375 (RIC 15), in der obersten römischen Kulturschicht unter dem ottonischen Wandsockel der damaligen nördlichen Außenwand. Augustus, Münzmeister-As, 6 v. Chr., A. Licinius Nerva Silanus oder Sex.